



## Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

### **Reha-Land Bayern sichern und stärken**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Coronahilfen für Reha-Kliniken in bestehender Form weitergeführt werden, sowie dass der § 111 des SGB V (Fünftes Buch Sozialgesetzbuch) für epidemische Sonder-situationen entfristet wird. Bis dahin wird die Staatsregierung aufgefordert, die am 30.06.2022 ausgelaufenen Mindererlösausgleiche und Hygienezuschläge für Reha-Einrichtungen aus Mitteln des Freistaates – zumindest bis zum Ende der Coronapandemie – zu kompensieren. Darüber hinaus soll die Staatsregierung einen Bericht vorlegen, in dem die aktuelle finanzielle und organisatorische Situation der Rehabilitations-Kliniken in Bayern untersucht sowie Vorschläge zur nachhaltigen Sicherung der sekundär- und tertiärpräventiven stationären Versorgung im Freistaat unterbreitet werden.

### **Begründung:**

Die vom Bund gezahlten Coronahilfen für Rehabilitations-Einrichtungen, bestehend aus Mindererlösausgleichen und Hygienezuschlägen, sind mit dem 30.06.2022 ausgelaufen. Erlösrückgänge durch eine Minderbelegung von teils 20 Prozent aufgrund von coronebedingten Belegungsschwankungen und gleichzeitige Kostensteigerungen von über 10 Prozent sind für Kliniken schwer zu stemmen. Damit die Reha-Kliniken und somit die sekundär- und tertiärpräventive stationäre Versorgung im Freistaat gesichert werden kann, braucht es jetzt eine schnelle Zwischenlösung und -finanzierung.

Die Reha-Landschaft im Bayern muss nachhaltig gestärkt werden. Hierzu soll die Staatsregierung einen Bericht vorlegen, der sowohl die aktuelle Situation der Rehabilitationseinrichtungen untersucht als auch Handlungsmöglichkeiten zum Aufbau einer langfristigen Stärkung der rehabilitativen Versorgung in Bayern aufzeigt.

Schließlich sind die Träger aktuell nicht nur durch die pandemische Situation belastet, auch die grassierende Inflation macht den Leistungserbringern zu schaffen. Aus diesem Grund ist es unabdingbar, dass die Kostenträger zeitnah in Nachverhandlungen der Tagessätze einsteigen. Die Rehabilitationseinrichtungen in Bayern leisten einen wichtigen Beitrag, der mit allen Mitteln unterstützt werden muss.